Die Koordinationsstelle Wohnen im Alter wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales finanziert.

Steckbriefe der guten Ideen

Demenz-Wohngemeinschaften Weilheim

Stadt/(Markt-)Gemeinde:	Weilheim i.OB, St
Landkreis:	Weilheim-Schongau
Regierungsbezirk:	Oberbayern
Einwohner/innen:	23.147
Telefon:	089 6931199 – 14
E-Mail:	v.beck@maro-genossenschaft.de
Homepage:	www.maro-genossenschaft.de
Ansprechperson:	Vlasta Beck

Projektbeschreibung

In der Paradeisstraße in Weilheim befinden sich 2 ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz mit Platz für jeweils 10 und 9 Bewohnerinnen und Bewohner. Die Einzüge erfolgten in den Jahren 2016 und 2017. Direkt angrenzend wurden 13 Wohnungen für gemeinschaftliches Mehrgenerationen-Wohnen realisiert – teils öffentlich gefördert. Ein Gemeinschaftsraum sowie ein liebevoll gestalteter Bauerngarten fördern das Miteinander und bieten Raum für Begegnung und Austausch.

Statt eines durch pflegerische Abläufe bestimmten Tagesablaufs erleben die Bewohnerinnen und Bewohner einen aktiven Alltag in einer vertrauten Umgebung. Sie gestalten ihren Tagesrhythmus weitestgehend selbst und übernehmen alltägliche Aufgaben wie das Waschen von Gemüse oder das Decken des Tisches. Dadurch bleiben wichtige Alltagskompetenzen erhalten und Verhaltensauffälligkeiten treten seltener auf.

Die Angehörigen behalten über ein Gremium zur Selbstbestimmung weiterhin Mitverantwortung für das alltägliche Leben in der Wohngemeinschaft. Der direkte Kontakt zum benachbarten Mehrgenerationen-Wohnen fördert Integration, Austausch und ein lebendiges Miteinander.

Zielgruppe

Menschen mit Demenz, mit Wohnrecht auf Lebenszeit

Ziel

Das Ziel des Wohnprojekts ist es, Menschen mit Demenz ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben in einer vertrauten Umgebung zu ermöglichen. Dabei spielt die aktive Beteiligung am Alltag eine zentrale Rolle, wichtige Alltagskompetenzen bleiben erhalten.

Was gelingt besonders gut?

- Selbstbestimmung und Alltagseinbindung der Bewohnerschaft: Die Bewohnerinnen und Bewohner gestalten ihren Tagesablauf aktiv mit, wodurch Fähigkeiten erhalten bleiben und das Wohlbefinden gefördert wird. Wünsche und Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt des gemeinschaftlichen Lebens in den Wohngemeinschaften.
- Starke Rolle der Angehörigen durch ein Gremium: Das Angehörigengremium übernimmt Verantwortung für die Organisation aller Angebote, sorgt für Kostentransparenz und -kontrolle und ermöglicht dadurch ein hohes Maß an Selbstbestimmung. Es trägt wesentlich zur Qualität und Stabilität des Alltags bei.
- Begleiteter Gemeinschaftsaufbau und gelebtes Miteinander: Das Zusammenwachsen der Hausgemeinschaft wird professionell durch externe Moderation begleitet. Die Nähe zum Mehrgenerationen-Wohnen fördert zusätzlich Integration, Austausch und ein unterstützendes soziales Umfeld.